L-01-156-2 Wir entsorgen die dreckige Stadt: Zero-Waste-Berlin – Eine Zukunft ohne Müll

Antragsteller*in: Dr. W. Tentscher (KV Steglitz-Zehlendorf)

## Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 155 bis 156 löschen:

- unserer Abfallwirtschaft gerecht verteilt werden. Obendrein wollen wir den betroffenen Haushalten anbieten, bei Aufstellung einer Biotonne ihren Restmüll zu reduzieren. ~~[Zeilenumbruch]~~

Nach Zeile 169 einfügen:

- ◦ Wichtig ist außerdem das Mitgehen der Güterproduktion, des Handels, des Gewerbes, des Handwerks und der
vielen sonstigen Betriebe zur Verwirklichung unserer Zero-Waste Vision der ökologischen Stadtgestaltung in Berlin. Seit
August letzten Jahres gilt die novellierte Gewerbeabfallverordnung mit ihren neuartigen Anforderungen und Dokumentationspflichten zur getrennten Sammlung von Gewerbeabfällen. Auch für diese Zielgruppen werden wir weitergehende Informationsangebote bereitstellen, damit zeitnah alle qualitativ hochwertig recycelbaren Abfälle in den Verwertungskreislauf eingebracht werden. Momentan übergeben immer noch zu viele Gewerbetreibende ihre Gewerbeabfälle als gemischten Gewerbeabfall an die BSR und werden in der vorgeschlagenen der MVA vorgeschalteten MBA sortiert und dann erst verbrannt. Uns ist klar: Wenn nie bei den
Betrieben nachgefragt und nachschaut wird, passiert zu wenig. Wir brauchen auch einen funktionierenden Vollzug, der von den bezirklichen Umweltämtern gewährleitet werden muss. Nicht nur für diese Aufgabe wollen wir die bezirklichen Umweltämter wieder personell stärken und somit als handlungsfähigen Partner an unserer Seite wissen.

## Begründung

Ergänzungen zur Güterproduktion, der Terminologie und zu dem Vorschlag, der MVA eine MBA vorzuschalten.